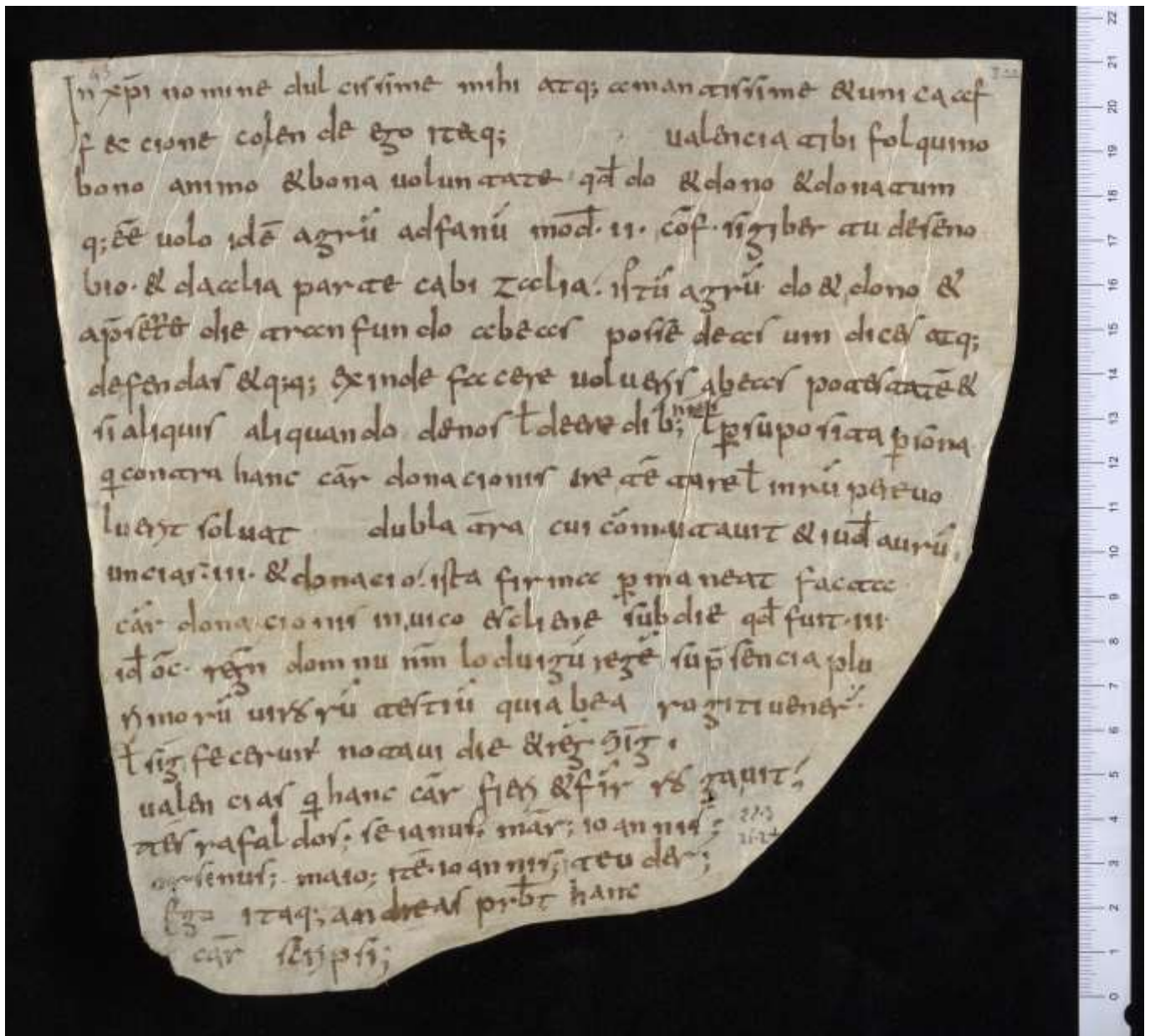




Schnüfis uf än Blick

im März 2020



Folcwin-Urkunde: In dieser auf Pergament geschriebenen Urkunde aus dem Jahre 820, findet sich die erste namentliche Erwähnung von Schnüfis (Senobio). Diese Urkunde ist als Teil einer 27 Stück umfassenden Sammlung seit 1983 in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen worden. Mehr zu dieser Urkunde und unserem Jubiläums-Jahr erfahren Sie auf den Seiten 7-9.

In dieser Ausgabe:

Titelbild: Urkunde aus dem Stiftsarchiv St. Gallen

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 11
Pfarre	12
Region	13 - 15
Schulen	16
Kindergarten	17
Faschingsbilder	18 - 19
Vereine	20 - 28
Ausschuss Jugend und Sport	29
Dorfkalender	30 - 31
Wirtschaft	32 - 35

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Öffnungszeiten Verwaltung & Bürgerservice:

Montag 16:00 bis 19:30 Uhr
Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr

Bauamt nach tel. Vereinbarung

Impressum

Schnüfis uf ään Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Peter Fuchsli, Sachbearbeiter
Tel. 05524 8515 DW 17
office@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 03. Mai 2020
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 69

Donnerstag, 14. Mai 2020



Zum Abschied

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

In diesem, meinem letzten Vorwort, ist es mir ein Anliegen, mich bei Euch allen für die vergangenen 8 Jahre zu bedanken, in denen ich Euer Bürgermeister sein durfte. Meine Entscheidung im Jahre 2012 den Wiedereinstieg in die Gemeindepolitik mit der großen Herausforderung das Bürgermeisteramt zu übernehmen, wurde mir durch die freundliche Aufnahme sowohl im Gemeindeamt, als auch im Dorf durch die gesamte Bevölkerung sehr erleichtert.

Als Bürgermeister waren meine primären Anliegen die Gemeindefinanzen in Ordnung zu halten, den Frieden im Dorf zu bewahren und den Vereinen zur Erfüllung ihres Vereinszweckes entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen und die nötige Unterstützung zukommen zu lassen.

Was die Finanzen betrifft, konnte trotz stetig steigender Aufwendungen in Pflichtbereichen wie z.B. Schule und Kindererziehung um 57% (von € 153.548,- auf € 240.739,- inkl. GIG) und Gesundheit um 78% (von € 76.115,- auf € 135.339,-) der Schuldenstand aus dem Jahr 2012 von € 1.321.077,- auf € 812.840,- verringert werden. Was einer Reduktion der Pro-Kopf-Verschuldung um 40% von € 1.687,- auf € 1.014,- entspricht. Unter anderem konnte die letzten Jahre der Spielplatz, der Feldweg, das Räumliche Entwicklungskonzept REK erstellt sowie der „Spiecheracker“ und andere Liegenschaften angekauft werden.

Ein zeitintensives Projekt war auch die Vorbereitung und Begleitung der ersten gemeinnützigen Wohnanlage mit 15 Wohnungen, die zwölf jungen Schnifnern (Singles, Paaren und Familien) den Verbleib im Dorf ermöglicht. Weitere Themen die uns in der Vergangenheit beschäftigt haben und auch künftig noch beschäftigen werden sind unter anderen die Zentrumsentwicklung, der Hochwasserschutz, die Trinkwassersicherheit, die Mittelschulsanierung, der Kanalkataster, die Erweiterung Feuerwehrhaus und diverse Straßensanierungen welche bereits in vollem Gange sind.

Was den Frieden im Dorf anlangt, war es mir besonders wichtig ein Bürgermeister für alle Schnifner zu sein, ohne das Gemeinwohl und die öffentlichen Interessen zu vernachlässigen. Das Klima in der Gemeindestube war alle Jahre sehr positiv und von fast ausschließlich einstimmigen Beschlüssen geprägt.

Was das Vereinsleben in Schnifis betrifft, denke ich können wir auf ein Kapital von unschätzbarem Wert verweisen. Das Miteinander in den Vereinen und der Umgang und die Zusammenarbeit der Vereine untereinander beweist hohes Sozialkapital und beeinflusst die Lebensqualität in unserer Dorfgemeinschaft maßgeblich.

Nach beinahe 35 Jahren in der Gemeindepolitik ist es denke ich an der Zeit Jüngeren Platz zu machen und mich bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Gemeindemandataren, Vorständen und Vizebürgermeister für die gemeinsame Arbeit zu bedanken. Euch Schnifnerinnen und Schnifnern danke ich für den notwendigen Rückhalt, aber auch für jede ehrliche Kritik die zur Ausübung eines solchen Amtes notwendig ist. Den künftigen Gemeindeverantwortlichen wünsche ich die notwendige Kraft zur weiteren positiven Gestaltung unseres lebens- und liebenswerten Dorfes.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 34. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Datum: Donnerstag, 30.01.2020
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:05 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr
Vizebgm. Gerhard Rauch
Veronika Abbrederis
Simon Lins
Karoline Alton
Herlinde Berchtel
DI Stefan Duelli
René Geiger
Johannes Stachniß

Ersatzvertreter:

Entschuldigt:

Daniel Nigg, Stefan Regensburger, Rainer Schnegg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2019
3. Übertragung der Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik GmbH
4. Grundsatzbeschluss Kostenanteil Sanierung HS Satteins
5. Beschlussfassung über den Dienstpostenplan 2020
6. Beschlussfassung über die Finanzkraft 2020
7. Voranschlag 2020
8. Berichte
9. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mähr begrüßt die anwesenden Mandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Regensburger Stefan, Nigg Daniel und Schnegg Rainer. Die Einladung mit dem Voranschlagsentwurf ist zeitgerecht ergangen.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2019

Die Niederschrift wird auf Antrag von Herlinde Berchtel dahingehend geändert, dass der Zuschuss für die Gemeindemusik einmalig und zweckgebunden für die Anschaffungen lt. Ansuchen ist.

Die Niederschrift wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

3. Übertragung der Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik GmbH

Für die Gemeinden sind drei Organisationen tätig (Gemeindeverband Gemeindeinformatik und Umweltverband). Die Gemeindeinformatik soll liquidiert und in den Gemeindeverband eingebunden werden. Da die Gemeinde Schnifis Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik hält, ist für die Übertragung ein Gemeindevertretungsbeschluss zu fassen.

Die Gemeinde Schnifis ist als Gesellschafterin an der Gemeindeinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn beteiligt und beabsichtigt ihren gesamten Geschäftsanteil an dieser Gesellschaft an den Vorarlberger Gemeindeverband abzutreten. Zu diesem Zwecke bevollmächtigt hiemit die gefertigte Gemeinde Herrn Dr. Otmar Müller, geb. 08.12.1956, 6721 Thüringerberg HNr. 175, und Herrn Johann Georg Reisch, geb. 13.01.1964, 6820 Frastanz, Mühlegasse 5, und zwar jeden selbständig, im Namen und mit Rechtswirksamkeit für die Vollmachtgeberin einen Abtretungsvertrag in Form eines Notariatsaktes zu unterfertigen, mit welchem die Vollmachtgeberin ihren gesamten Geschäftsanteil an der Gemeindeinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichtes Feldkirch zu FN 67987 g, an den Vorarlberger Gemeindeverband mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl 017955105, abtritt. Abtretungspreis ist das Nominale des Stammkapitals des abgetretenen Geschäftsanteiles.

Jeder Bevollmächtigte ist selbständig ermächtigt, sämtliche Bestimmungen des Abtretungsvertrages festzulegen, den Abtretungsvertrag im Namen der Vollmachtgeberin in Notariatsaktform zu unterfertigen und überhaupt alles zu unternehmen, damit die vorgenannte Abtretung des Geschäftsanteiles gültig zustande kommt.

Die Bevollmächtigten sind zur Ausübung dieser Vollmacht auch dann berechtigt, wenn sie andere Beteiligte oder Gesellschafter vertreten (Zulässigkeit der Doppelvertretung).

Die Übertragung der Geschäftsanteile wird einstimmig beschlossen.

4. Grundsatzbeschluss Kostenanteil Sanierung HS Satteins

Am 9. Jänner 2020 hat eine Präsentation bezüglich der dringend notwendigen Sanierung für die Mittelschule Satteins stattgefunden. Der Mitteltrakt wird umgebaut, bei den derzeitigen Lehrerzimmern wird eine Gemeinschaftsgarderobe im Eingangsbereich eingerichtet. Die Lehrerzimmer werden verlegt, im Untergeschoss werden EDV, Technik und Physik untergebracht. Zwischen den Klassen gibt es kleine Arbeitsräume. Die Wände werden erneuert, anstatt des Hallenschwimmbades wird ein Geräte- bzw. Gymnastikraum eingerichtet.

Die Nettoinvestitionskosten belaufen sich auf € 16,8 Mio. (€ 18 Mio. Brutto abzgl. Vorsteuerabzug € 1,2 Mio. für außerschulische Nutzung wie Miete). Durchschnittlich werden in der Mittelschule Satteins seit 2013 8,74% Schnifner Schüler betreut. Durch Bedarfzuweisung, Kooperations- und Strukturförderung beträgt der Finanzierungsanteil der Gemeinde Schnifis aus heutiger Sicht 4,52% bzw. € 371.982,39 und wird frühestens ab 2021 eher 2022 im Budget zu berücksichtigen sein. Geplant ist, ein gemeinsames Darlehen mit einer Laufzeit von 15 (Verzinsung 2%) bzw. 20 Jahren (Verzinsung 3%) aufzunehmen, die jährlichen Rückzahlungen würden € 30.100 bzw. € 26.000 betragen, wobei bei einer Laufzeit von 15 Jahren die Rückzahlung (gegenüber der Laufzeit 20 Jahre) um € 68.500 für die Gemeinde Schnifis günstiger wäre.

Es wird einstimmig beschlossen, sich an den anteiligen Investitionskosten zu beteiligen. Eine gemeinsame Finanzierung (Laufzeit 15 Jahre, 2% Verzinsung) wird begrüßt.

5. Beschlussfassung über den Dienstpostenplan 2020

Der vorgelegte Dienstpostenplan für 2020 wird einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über die Finanzkraft 2020

Die Finanzkraft für das Jahr 2020 wird einstimmig mit € 889.000 festgesetzt.

7. Voranschlag 2020

Der Voranschlagsentwurf mit der Stellungnahme des Vorstandes wurde zeitgerecht zugestellt.

Folgende Projekte bzw. größere Ausgaben wurden besprochen und sind für 2020 vorgesehen:

Straßen:

Bludescherstraße € 340.000 Förderung € 150.000
Schiffplände € 48.000
Schlinserstraße € 75.000
Brücke Alte Landstraße € 10.000

Friedhof:

Sanierung Friedhofsmauer € 20.000
Kriegerdenkmal € 4.500

Wasser/Kanal:

Sanierung Bludescherstraße/Schiffplände € 42.300
Kanalbuch € 300.000 Förderung € 121.600

Feuerwehr:

Feuerwehrhaus Planung € 50.000
Stromerzeuger € 13.100

Sonstiges

Neues Design Homepage € 2.000
NAS Server € 4.000
Beamer € 2.000
Quartiersentwicklung € 50.000 Förderung € 40.000 (2 Jahre)
Beitrag Sozialhilfe € 162.000
Gesundheitstag € 3.000
Brücke Vernaschga € 10.000
Gemeindesaal Boden € 7.000

Der Abgang von € 685.000 kann über die Haushaltsrücklagen (ca. € 850.000 per 31.12.2019) abgedeckt werden. Der Schuldenstand sollte sich per Ende 2020 auf € 628.000 verringern, was einer pro Kopf Verschuldung von ca. € 800 entspricht.

Grund An- und Verkäufe sind derzeit noch nicht aktuell und wurden deshalb auch nicht im Budget berücksichtigt.

Der Voranschlag wird wie folgt einstimmig beschlossen.

	Ergebnis- haushalt	Finanzierungs- haushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	2 025 500 €	2 115 500 €
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	2 900 200 €	2 615 100 €
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	- 874 700 €	- 499 600 €
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	685 000 €	
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		185 400 €
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	- 189 700 €	685 000 €

8. Berichte

Vorstandssitzung am 20. Jänner

Eine Jugendförderung für den Tennisclub, der Ankauf von Heizöl und zwei Geschwindigkeitsmessgeräten wurde beschlossen. Der Voranschlag 2020 wird beraten sowie der Termin für die konstituierende Sitzung auf den 2. April 2020 festgelegt.

Regiositzungen am 13. Dez. und 16. Jänner

Folgende Themen wurden besprochen: Innenverdichtung im Walgau, regionale Regelung Feuerbeschau, Walgau App - WIW, Regionale Kulturplanung im Walgau, Kinder und Jugend im Walgau, Jugendbeteiligung, Kindergarten-Pädagoginnen und Kooperationen.

1200 Jahre Schnifis

Am 18. 12. hat diesbezüglich eine Besprechung in Nenzing gemeinsam mit Dünser Herbert stattgefunden. Ein eigenes Logo wurde entworfen. Zur Startveranstaltung am 28. Februar 2020 werden alle Gemeindevertreter und Kulturinteressierte mit Partner eingeladen.

Halbtägige Exkursionen nach St. Gallen in die Stiftsbibliothek mit Führung und Besichtigung der Urkunden werden am 25., 27. und 28. März 2020 organisiert.

Gewerbegebiet

Grundsätzlich wurde der Neubau in der Versammlung der Sennereigenossenschaft beschlossen, der Baurechtsvertrag soll noch nachverhandelt werden, eine offizielle Information fehlt allerdings noch.

Allgemeines

- Am 22. Jänner hat die Versammlung der Tschanische Waldweggenossenschaft stattgefunden, Kohler Fritz hat das Amt des Obmannes von Amann Leo übernommen. Ein besonderer Dank gilt Amann Leo für seine 30 jährige Obmann Tätigkeit.
- Baurechtsverwaltung: eine Juristin die Bauangelegenheiten mitbegleitet wurde eingestellt, weshalb der Stundensatz angehoben wird. Es besteht die Möglichkeit, diese Juristin auch in anderen Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen.
- Abfallsammelzentrum: eine Besprechung hat stattgefunden. Da sich für den geplanten Standort noch keine Lösung abzeichnet, haben Gespräche mit der Fa. Loacker in Frastanz stattgefunden.
- 10.1. Versammlung Unterstützungsverein Seilbahn: der Ausschuss wurde wiedergewählt, die Seilweggenossenschaft war nur durch den Geschäftsführer und ein Mitglied vertreten. Die Veranstaltung Schnüfis Schnauf, durch die ein großzügiger Betrag an eine Soziale Einrichtung gespendet werden konnte, findet wieder am 28.6.2020 statt.
- Mit den Bauarbeiten Schlinserstraße wurde begonnen.

Abbrandhäuser:

Die Rückmeldung der Wohnbauselbsthilfe ist noch ausständig. Es soll nachgefragt werden, da auch schon anderweitig Interesse angemeldet worden ist.

Unterausschüsse/Arbeitsgruppen/Delegierungen:

- Stefan Duelli: seitens der AG Zentrumsentwicklung ist nach noch ausstehenden Gesprächen eine Informationsveranstaltung zu den Themen Zentrumsentwicklung und Straßen- und Wegekonzept geplant.
- Gerhard Rauch berichtet von der ÖPNV Fahrplenumstellung die sich auch auf die Kosten umschlägt. Neben einer besseren Versorgung wird auch der Fahrplan dahingehend geändert, dass künftig An-

bindungen nicht wie bisher nur z.B. an Schul- und Sonntagen sondern täglich angeboten werden. Angeführt sind neu auch die Anbindungen der Züge, die mit der Hauptverbindung 75a bis zum Postamt Schlins und danach im 15 Minuten Takt erreicht werden können. Die höheren Kosten werden teilweise vom Land durch eine Anschubfinanzierung gefördert. Duelli Stefan stellt fest, dass sich die Verbindungen speziell vom Unterland teilweise verschlechtert haben.

- Veronika Duelli u. Alton Karoline: bezüglich Kinderbetreuung hat ein Gespräch mit Fr. Roth stattgefunden. Notwendig dafür ist eine Bedarfserhebung (wird erarbeitet) und 3 Monate vor Beginn eine Betriebsanzeige mit Konzept. Eine Kinderbetreuung darf nur 5 Wochen im Jahr geschlossen sein. Es wird noch darüber diskutiert, ob der Schritt zur Kinderbetreuung gemacht werden soll. Ein gemeinsamer Mittagstisch (Schüler, Kindergärtner) 2x wöchentlich ist vorstellbar. Andere Personen (Senioren, Spielgruppenkinder) können daran teilnehmen, diese werden aber nicht gefördert. Voraussetzung ist, dass vorwiegend Schüler betreut werden und für 7 Kinder 1 Person die Beaufsichtigung übernimmt, die mindestens 1 Jahr in einer pädagogischen Einrichtung gearbeitet hat. Eine Beaufsichtigung bis 16 Uhr wäre möglich. Abgeklärt werden muss noch, von wo das Essen bezogen wird. Die Betreuung kann in den Räumlichkeiten der Schule stattfinden (Tagesbetreuung).

9. Allfälliges

Termine:

- 31. Jänner Feuerwehrversammlung
- 28. Februar Eröffnungsveranstaltung 1200er Jahr in Nenzing
- 6. März Versammlung Gemeindemusik
- 15. März Gemeindewahlen
- 25./26. und 28. März Exkursionen nach St. Gallen
- 2. April Konstituierende Sitzung

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr.

Ing. A. Kähr

Vorsitzender

Günter Berchtel

Günter Berchtel
Schriftführer

Alle Protokolle
auch auf unserer Homepage www.schnifis.at
Schriftlich im Verlautbarungskasten der Gemeinde
und am Kirchplatz sowie zur Mitnahme im Gemein-
deamt.

Wer möchte, kann sich das Protokoll jeweils per
Email zusenden lassen.

Anmeldung unter office@schnifis.at

Amtstag der Notare

Mittwoch, 18. März 2020

16:30 - 18:00 Uhr

Im Büro des Bürgerservice

Nützen Sie die Gelegenheit zu einer ersten kostenlosen
Rechtsberatung mit **Notar Dr. Michael Gambs**.

Anmeldung unbedingt erforderlich unter
office@schnifis.at oder 05524 8515

Problemstoff, Alteisen und Papier

Samstag, 21. März 2020

08:30 - 11:30 Uhr beim Bauhof

Gesammelt werden:

- Medikamente, Chemikalien, Spraydosen, Altöle
- Alteisen
- Altpapier durch die Feuerwehrjugend

Grünmüll Hackschnitzelhalle

Samstag, 31. März 2020 13:00 - 15:00 Uhr

Freitag, 24. April 2020 16:00 - 18:00 Uhr

Freitag, 29. Mai 2020 16:00 - 18:00 Uhr

Fundamt

Gefunden:

- HUAWAI Handy (Altes Bild)
- Halskette
- Diverse Kleidungsgegenstände (Saal)
- Autoschlüssel Toyota mit Kirschanhängern



Flurreinigung

Freitag, 03. April 2020

Treffpunkt um 17:00 Uhr beim Bauhof

*Wir freuen uns über jede Mithilfe, denn eine
saubere Umwelt braucht auch dich. An-
schließend sind alle großen und kleinen Hel-
ferInnen zu einer Jause eingeladen. Kinder
nur in Begleitung von Erwachsenen. Hand-
schuhe bitte selber mitbringen.*





Warum wurde unser Gemeindewappen mit „1200 Jahre“ ergänzt?

Auf Grund einer Schenkungsurkunde eines gewissen Folcwin aus dem Jahr 820, in der Schnifis zusammen mit vier anderen Walgau-Gemeinden erwähnt wird, darf sich unser Ort einer ersten namentlichen Nennung vor 1200 Jahren rühmen.

Was ist das Besondere daran?

Eine so frühe belegbare Nennung ist äußerst selten. So feiert z.B. Schwarzenberg heuer 750 Jahre, Feldkirch wurde vor 802 Jahren erstmals in einer Urkunde als Stadt erwähnt und die älteste bekannte Nennung des Namens „Ostarrichi“, also Österreich, stammt aus dem Jahr 996. Da dürfen Schnifis, Schlins, Nenzing, Nüziders und Bürs schon stolz sein, in Urkunden aus dem Jahr 820 als Senobio, Escliene, Nanciengos, Nezudere bzw. Purie genannt zu werden. Nur Rankweil („Vinomna“) scheint schon in einer Urkunde aus dem Jahr 817 auf.



Auf Grund von Funden, z.B. eines Bronzebeils im Ried, weiß man, dass unser Gebiet schon in der Urzeit von Menschen besiedelt war. Solche Funde sind indirekte Zeugen der Vergangenheit, die wissenschaftlich interpretiert werden müssen. Schriftstücke hingegen enthalten meist direkte Informationen und Zeitangaben und sind somit Meilensteine der Geschichte.

Wem verdanken wir diese ersten Nennungen?

Alle diese Schriftstücke aus dem Drusental, dem heutigen Walgau, ließ ein gewisser Folcwin niederschreiben. Er wohnte in Schlins und übte in Rankweil sein Amt als Schultheiß aus. Ein Schultheiß war ein Beamter, der im Auftrag des Landesherrn die fälligen Abgaben einzuziehen hatte, andere Verwaltungstätigkeiten wahrnahm und auch die Funktion eines Richters ausübte.

War dieser Folcwin korrupt, besitzgierig, hilfsbereit, sozial? Hat er seine Stellung benützt um sich persönlich zu bereichern? Oder hat er mit seinen Käufen vielleicht den Verkäufern aus der Patsche geholfen? Darüber sagen seine Kauf- oder Schenkungsverträge nichts aus. Zwischen den Zeilen lässt sich aber schon eher herauslesen, dass es Folcwin auch um die Vermehrung seiner Güter ging.

Peter Erhart in „Das Drusental“: *In einem weiteren Fall erfahren wir, dass die Schenkung von Gütern in Schlins als Wiedergutmachung für einen Betrug an Folcwin dient. Der Betroffene namens Salvianus muss Folcwin regelrecht darum bitten, dass dieser das Grundstück auch annimmt (et rogavit eum multum, que Folquinus prenderet terra illa). Vielleicht hatte der Schultheiß in*



dieser Causa ja mit einer Anklage gedroht. ... Salvianus hatte ihm offenbar ein Angebot gemacht, das Folcwin aus eigenem Interesse kaum ablehnen konnte. Wohl kaum zufällig besaß Folcwin bereits ein benachbartes Grundstück, so dass die bescheidenen zwei Scheffel von Salvianus zu

einer weiteren Arrondierung seines Besitzes beitrugen. (S. 43-44)

Um seine Geschäfte abzusichern scheute sich Folcwin jedenfalls nicht, einen Schreibkundigen (Geistlichen) zu bestellen, der unter dem Beisein mehrerer Zeugen seine Grundstückserwerbungen auf wertvollem Pergament für sich und seine Nachfolger festhält.

Wer war Folcwin?

Dr. Peter Erhart, Leiter des Stiftsarchivs St. Gallen, schreibt in der Elementa Schriftenreihe 7 „Das Drusental“ u.a. folgendes über Folcwin:

... es kann davon ausgegangen werden, dass in der Person des Schultheißen Folcwin am ehesten ein „staatlicher Funktionär und Helfer des Grafen“ zu vermuten ist. Diese Hypothese wird durch die Informationen, die uns das Reichsgutsurbar liefert, zusätzlich untermauert.

Das Urbar dokumentiert nebenbei auch sehr schön die Zweisprachigkeit in dieser Gegend, indem es den Schultheißen/sculthacio eindeutig mit minister gleich- und somit auch übersetzt.

Der Minister des Urbars ist jedenfalls als ein gräflicher Beamter anzusehen, auch wenn das aus den Angaben nicht ganz klar ersichtlich ist. Die Aufteilung des Königszinses erfolgte den einzelnen Abrechnungen des Urbars zufolge nämlich zwischen dem König und dem jeweiligen Schultheißen und nicht wie in den benachbarten alemannischen Gauen zwischen König und Graf. ... Trotz aller Kargheit dieses Urbars erhalten wir dennoch auch einige wertvolle Informationen über Stellung und Funktion eines Ministers im Rätien des 9. Jahrhunderts. Neben militärischen und richterlichen Aufgaben, die es zu erfüllen galt, bezog dieser neben dem Lehen umfangreiche Abgaben und Dienstleistungen aus dem Reichsgut, das er zu verwalten hatte. So standen ihm etwa aus dem Drusental zwölf Käseläiber zu.

Für seine Funktion als Richter kam der Schultheiß im selben Amtsbezirk in den Genuss von Eisenabgaben: Laut Urbar standen dem Schultheißen im Jahr 842/43, wenn er die Gerichtsversammlung (placitum) hält, 36 Eisenbarren zu, hält er jedoch keine, sind ihm lediglich 32 Eisenbarren, acht Beile und acht Ziegenfelle abzugeben.

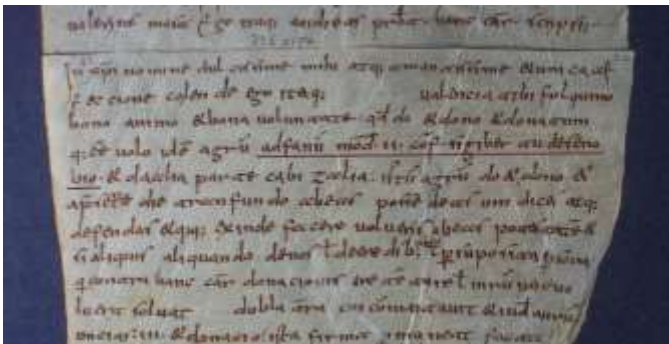
Diese Angaben bestätigen eindeutig, dass eine gewisse



Rechtsfähigkeit unmittelbar mit einer höheren Abgabenglast verbunden war. Auffallend oft wird der Kaufpreis der Grundstücke in Eisen angegeben. Vielleicht waren diese Angaben in einigen Fällen lediglich die geeignetste Form, den Wert dieser Grundstücke anzugeben, ohne dass tatsächlich damit gezahlt wurde. Doch vielleicht wäre es auch denkbar, dass die Schenker durch die Übertragung der Grundstücke eine Ablösung dieser Eisenabgabe erreichten. (S. 50-51)

Was steht genau in den Urkunden?

Die Dokumente sind auf mehrere Pergamentteile in karolingischen Minuskeln, also einer relativ gut lesbaren Schrift, in lateinischer Sprache geschrieben. Das Dokument, in dem Schnifis („Senobio“) erwähnt wird, hat folgenden (übersetzten) Wortlaut: (Dr. P. Erhart)



Urkundentext (lateinisch/deutsch) mit der Erstnennung von Schnifis (Stiftsarchiv St.Gallen, Urk. I 43)

Schlins, 13. Oktober [820]: Valencia schenkt Folcwin einen Acker in der Größe von zwei Scheffeln *ad Fanum*.

Lateinischer Originaltext

In Christi nomine, dulcissime mihi atque amantissime et unica atque feccione colende. Ego itaque Valencia tibi Folquino | bono animo et bona voluntate quod do et dono et donatum | que esse volo, id est agrum ad Fanum modiorum II. Confinat Sigiberto de Seno | bio et da alia parte Cabizalia. Istum agrum do et dono et | a presente die transundo, abeas, possedeas, vindices atque | defendas et queque exinde facere volueris abeas potestatem. Et | si aliquis aliquando de nos vel de ereditibus nostris vel per supposita persona, | qui contra hanc cartam donacionis ire, temtare vel infringere voluerit, solvat dubla terra cui commutavit et iudici aurum | uncias III et donacio ista firma permaneat. Facta | carta donacionis in vico Escliene, sub die quod fuit III | id. oc. regnante domno nostro Loduigum regem, su presencia plurimorum virorum testium, qui ab ea rogati venerunt, | vel signa fecerunt. Notavi die et regnum. Sig. | Valencias, qui hanc cartam fieri et firmare rogavit. | Testes: Rafaldos. Seianus. Marcus. Ioannis. | Orsinus. Maio. item Ioannis. Teuder. | Ego itaque Andreas presbiter hanc | cartam scripsi.

Deutsche Übersetzung

Im Namen Christi, der mir so süß und lieblich ist und den ich mit einzigartiger Zuneigung verehere. Ich, Valencia, gebe dir, Folquin, guten Mutes und mit guter Absicht einen Acker *ad Fanum* in der Größe von zwei Scheffeln. Er grenzt auf der einen Seite an **Sigibert aus Schnifis**, auf der anderen an *Cabizalia* an. Diesen Acker gebe ich dir, auf dass du sie vom heutigen Tag an habest, besitzest, mit Recht einforderst und verteidigst und die Macht habest zu tun, was immer du von jetzt an damit tun möchtest. Und wenn jemand, wenn irgendwann irgendeiner von uns oder unseren Erben gegen diese Schenkungsurkunde vorgehen, sie angreifen oder brechen will, so soll er zweimal das Land, das er verändert hat, und dem Richter drei Pfund Gold bezahlen. Und diese Schenkung soll unverrückt bleiben. Ausgestellt wurde die Schenkungsurkunde im Dorf Schlins am 3. Tag der Iden des Oktobers, unter der Regierung unseres Herrn, des Königs Ludwig, in Anwesenheit vieler Männer als Zeugen, die, von jenem darum gebeten, gekommen sind und ihre Zeichen gesetzt haben. Tag und Herrschaft habe ich erwähnt. Gezeichnet Valencia, die diese Schenkungsurkunde auszustellen und zu bestätigen gebeten hat. Zeugen: Rafaldos, Seianus, Markus, Johannes, Orsinus, Maio, Johannes und Teuder. Diese Urkunde habe ich, der Priester Andreas, geschrieben.

Warum blieben Folcwins Urkunden erhalten?

Dokumente, die privat aufbewahrt wurden hatten kaum eine Überlebenschance. Zu groß war die Gefahr, durch einen Brand, ein anderes zerstörendes Ereignis oder einfach durch „Verschlampen“ verloren zu gehen. Dicke Steinmauern einer Kirche oder eines Klosters waren sicherer, aber auch Klosterarchive fielen hin und wieder Bränden oder kriegsgerischen Plünderungen zum Opfer. Ein Glück, dass die Folcwin-Urkunden - wann und warum auch immer - ins Kloster St. Gallen kamen, dessen Archiv ein die Zeit überdauernder Aufbewahrungsort war. Dort werden bis heute die frühmittelalterlichen Urkunden, die seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe und seit 2017 zum UNESCO-Weltdokumentenerbe gehören, sicher aufbewahrt.

Sind die Originalurkunden zu besichtigen?

Die Originalurkunden sind im Kulturgüterschutzraum des Regierungsgebäudes in St. Gallen untergebracht, das sich im gemeinsamen Eigentum des Kantons und des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen befindet. Die frühmittelalterlichen Urkunden, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, werden in Kuverts aus säurefreiem Karton aufbewahrt.



Aufgrund der Einzigartigkeit dieser Urkundensammlung von 27 Exemplaren hat sich das Stiftsarchiv entschlossen, diesem Folcwin eine Jahresausstellung mit dem Titel „Folcwins Gedächtnis – Ein Privatarchiv aus dem frühmittelalterlichen Rätien“ zu widmen. Aus Anlass der 1200-Jahr-Jubiläen von Nenzing, Nüziders, Schlins, Schnifis, Bürs und auch Brederis werden im neuen Ausstellungssaal des Stiftsarchivs während des gesamten Jahres 2020 die Originale dieser Urkunden präsentiert.

Die Bevölkerung der jubilierenden Gemeinden ist herzlichst eingeladen, an einer der zwei organisierten Fahrten mit Spezialführung kostengünstig teilzunehmen:

**Freitag, 27.,
oder Samstag, 28. März 2020
um 13.30 Uhr**

bei der Zustiegsstelle Schlins Feuerwehrhaus

Führung durch die Jahresausstellung von 15 - 17 Uhr,
danach Rückfahrt mit Ankunft ca. 18.30 Uhr.

Kosten inkl. Busfahrt, Eintritt und Führung: 10 €

Anmeldung: thomas.gamon@nenzing.at

Welche Jubiläumsveranstaltungen gibt es noch?

In Kooperation mit der Volkshochschule Bludenz gibt es am Samstag, 09. Mai 2020 im Wolfhaus Nenzing einen Kalligrafiekurs **„Schreiben wie früher“**.

Kursbeitrag 72 € plus 10 € Materialkosten

Anmeldung: Volkshochschule Bludenz,
info@vhs-bludenz.at

In Schnifis werden noch in diesem Frühjahr von der Forstbetriebsgemeinschaft 1200 Bäumchen gepflanzt. Ein Teil davon wird unter Mitwirkung der Bevölkerung im Bereich des Alten Bildes gesetzt (Seite 14). Dabei handelt es sich um verschiedene Nadel- und Laubgehölze, um diesen Wald möglichst zeitresistent werden zu lassen. Auch eine Jubiläumslinde soll gepflanzt werden. Ob diese einmal als tausendjähriger Baum verehrt werden wird, kann heute niemand sagen. Aber jedenfalls besitzt eine Linde eine ausgeprägte Symbolkraft (siehe Beitrag „Der Lindenbaum“).

Geplant ist auch ein Theaterstück der Studiobühne Schönbrunn über Folcwin, das im Herbst aufgeführt werden soll wie auch ein Vortrag von Dr. Peter Erhart, Stiftsarchivar in St. Gallen.

Herbert Dünser

Der Lindenbaum



Nicht nur in unserem Kulturkreis hat die Linde eine große mythologische Bedeutung. Sie ein Symbol für Heimat, Frieden, Liebe und Sehnsucht – in vielen Gedichten und Liedern beschrieben. Schon im Mittelalter schrieb Walter von der Vogelweide über die Liebe unter der Linde: „Unter der

Linden, an der Haide, wo ich mit meinem Trauten saß ...“ Und wer kennt nicht das alte Volkslied „Am Brunnen vor dem Tore da steht ein Lindenbaum. Ich träumt' in seinem Schatten so manchen süßen Traum. Ich schnitt in seine Rinde so manches liebe Wort. Es zog in Freud und Leide zu ihm mich immer fort.“

Stolze Linden vor Gasthäusern bieten auch Platz für Geselligkeit, zum Trinken und fröhlich sein.

Während die Eiche eher der Obrigkeit zugeordnet wird, ist die Linde der Baum des Volkes, der Wallfahrer und Wandergesellen. So soll ein Wanderbursche einen als Hutschmuck mitgebrachten Lindenweig dort eingepflanzt haben wo heute das Wahrzeichen von Alberschwende steht: Die mächtige Dorflinde mit einem Stammumfang von mehr als acht Metern, 20 Metern Höhe und einem Alter von 800 bis 1000 Jahren ist einer der ältesten Bäume des Landes und ein besonderes Naturdenkmal. Aber nur eines von vielen, denn allein im Bezirk Feldkirch gibt es in der Liste der Naturdenkmäler 21 Linden!

Als Ausdruck von Religiosität und Sehnsucht nach Frieden steht ein weiteres Naturdenkmal, die Marienlinde in Sulzberg, bei der in einer Höhlung eine Muttergottes-Statue mit Jesuskind steht. Darüber ist zu lesen „Maria vom Sieg beende den Krieg u. segne uns mit deinem Kinde aus der Marienlinde, 1916“

Eine Linde ist nicht nur ein mächtiger Schatten spendender Baum dessen Blüten einen besonderen Duft verströmen, sein weiches Holz wird auch gerne als Schnitzholz verwendet.

Als Heilmittel war die Lindenblüte schon im Mittelalter bekannt und wird auch heute noch verwendet. Lindenblütentee wirkt hustenreizstillend und lindert Halsschmerzen. Inhaltsstoffe wie die Glykoside geben der Lindenblüte eine krampflösende, schmerzstillende und entzündungshemmende Wirkung. Lindenblüten enthalten zudem beruhigend wirkende Stoffe.

Gerade in einer Zeit, in der die Natur sukzessive zurück gedrängt wird, ist es von Bedeutung, dass die Lindenblüte eine hervorragende Nahrungsquelle für Insekten bildet. Honigbienen liefern Erträge bis zu 2,5 kg je Baum und Blühsaison.

KULTURAUSSCHUSS

Am Ende dieser Funktionsperiode werde ich den Vorsitz abgeben und möchte mich hiermit für die tolle Zusammenarbeit mit allen „Kulturausschüsslern“ und der Gemeindeverwaltung herzlich bedanken. Ich würde mich freuen, wenn sich von den neu- oder wiedergewählten Mandataren die oder der Eine oder Andere bereit erklärt, das kulturelle Dorfleben aktiv mitzugestalten. Dass das eine interessante Aufgabe ist, soll der folgende Rückblick zeigen.

Herbert Dünser

KULTURAUSSCHUSS RÜCKBLICK 2015-2019



Es wurden **KONZERTE, THEATER UND VORTRÄGE** veranstaltet, z.B. Auftritt des Oktett Suha, Kinder-Mitmachkonzert mit Ulrich Gabriel, Konzert von Zündschnur & Bänd, Valentinade mit der Studiobühne Schönbrunn oder ein Fotovortrag über Weitwandern von Simon Saltuari



BEWÄHRTES wie das jährliche Generationenfest wurde beibehalten



NEUES wurde ausprobiert, z.B. Jazz Brunch, Open Air Kino, Bänklehock



Manches davon wurde schon zur **TRADITION**, etwa das Palmbinden und die Foto-nachmittage



eine besondere Aufgabe war die Erfassung der **Militärgeschichtlichen Sammlung** und Aufstellung in der Museumswelt Frastanz



einige Veranstaltungen wurden auch in **KOOPERATIONEN** durchgeführt: Schman-kerlabend mit Agnes Palmisano mit dem **SEILBAHN FÖRDERVEREIN**, die Buchprä-sentation Philotheus von Ruth Gstach mit der **RHETICUS GESELLSCHAFT**, die Aus-stellung Auswanderergeschichten aus dem Walgau der **REGIO WALGAU**, das Fei-erabend-Konzert von Konrad Bönig mit den **SCHNIFNER FRAUA**



zur Pflege der Geselligkeit und Weiterbildung gab es interne **EXKURSIONEN** wie z.B. in die Museumswelt Frastanz und ins Gemeindearchiv Nenzing, ins Kloster St. Gerold oder zu einer Nachtwächterführung in Feldkirch



um bei Veranstaltungen sichtbar präsent zu sein, wurden eigene **T-SHIRTS** angeschafft

Das alte „Alte Bild“

Das ursprüngliche „Alte Bild“ war eine gemauerte Kapelle mit einer tiefen Nische, in der das Bild der hl. Familie mit dem streifigen Gott angestellt war.

Als Erbauer des hölzernen Vorbaus gilt Lukas Amann aus Düns (ca. 1590). Da er einer wohlhabenden Familie (v. Aivalia) entstammte und viel auf Reisen war, hat er den Aufbau aber vermutlich nicht selber errichtet, sondern in Auftrag gegeben, möglicherweise einem umsonsteten Zimmermann aus Sillian.

Die Jahreszahl 1590 und 1591 beim Holzeinbau befinden darauf hinweisen, dass dieser 1590 von ihm wurde, dass aber schon vorher ein solches Bild existierte. Das wurde auch durch die Sage „Die Holzer vom Alten Bild“ bestätigt, laut der hier schon früher eine Jesus-Statue unter Dach gefunden ist.



Lukas Amann aus Düns, der 1590 und 1591 das Alte Bild errichtete. Im Bild ist die Jesus-Statue unter dem Dach zu sehen.

Weitere **KULTURRELEVANTE ARBEIT** hat KA-Vorsitzender Herbert Dünser persönlich geleistet, z.B. durch Teilnahme an Veranstaltungen und Exkursionen zu **KOMMUNALARCHIVEN**, durch die Mitarbeit bei der **ERFASSUNG ALTER GEHWEGE**, durch das Verfassen einer **BROSCHÜRE ZUM ALTEN BILD**, sowie durch die Erstellung des **LAURENTIUSWEGES** in Zusammenarbeit mit Dr. Ruth Gstach und dessen Einbindung ins **PROJEKT WALGENAU – Walgau trifft Schule**.

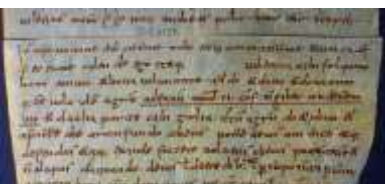
ANKÜNDIGUNG DER NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN



am **Sonntag, 29. März 2020 um 15.00 Uhr** werden im Laurentiusaal bei Kaffee und Kuchen wieder „**BILDER VON DAMALS**“ gezeigt. Der Vortrag ist diesmal dem Thema **ARBEIT IN STALL UND FELD** gewidmet. Der Eintritt ist frei (freiwillige Spenden). Bitte vormerken, es erfolgt kein eigenes Rundschreiben!



Am **4. April** (Palmsamstag) werden die Erstkommunikanten beim Bauhof der Gemeinde Palmen machen. Anschließend (**10.00 – 11.00 Uhr**) bietet der Kulturausschuss der Schnifner Bevölkerung Gelegenheit, diesen alten Brauch des Palmbindens zu pflegen. Die Teilnahme ist kostenlos, Material ist vorhanden.



25., 27., 28. März Fahrt nach St. Gallen zur **Folcwin-Ausstellung** mit Führung. Näheres im Artikel 1200 Jahre Schnifis.



Anfang April **Baumpflanzaktion** mit der Forstbetriebsgemeinschaft aus Anlass 1200 Jahre Erwähnung Schnifis. Näheres im Artikel 1200 Jahre Schnifis.

Dazu sind Sie eingeladen

Gottesdienst mit Krankensalbung

am Freitag, 20.03. um 09.00 Uhr in Schnifis

Es sind alle, die in unseren drei Pfarrgemeinden krank sind, vor oder nach einer größeren Operation stehen sowie Mut, Kraft und Hoffnung schöpfen wollen, zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Suppentag

am Sonntag, 29.03. in Düns

Der PGR Schnifis, Düns und Dünserberg lädt zum jährlichen Suppentag im Schulsaal ein.

Segnung der Palmen

In allen Gottesdiensten am **05.04.** werden die mitgebrachten Palmen gesegnet. Herzliche Einladung! Auch die Erstkommunionkinder werden an diesen Gottesdiensten teilnehmen.

Bußfeier

am Sonntag, **05.04.** um 19.00 Uhr in Schnifis

Speisensegnung

am **Karsamstag, 11.04. um 17.00 Uhr in Düns**

Mitgebrachte Speisen wie Osterbrot, Fleisch, Eier, Wein, Kräuter, Salz, Kren.... werden gesegnet. Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen aus Schnifis, Düns und Dünserberg!

Osterkerzen

mit verschiedenen Motiven stehen in der Pfarrkirche ab 05.04. für Sie bereit. Die Kerzen sind gesegnet!

4-Tage-Brenner mit Golddeckel à € 2,50

Mit dem Kauf der Kerzen unterstützen Sie die Pfarre
- vielen Dank!

Taufsonntage 2020

Schnifis 19.04. / 24.05. / 28.06. / 23.08.

Düns 05.04. / 10.05. / 14.06. / 05.07.

Termine zum Vormerken

24.05.	08:45 Uhr	Ehejubiläum in Schnifis
07.06.	11.00 Uhr	Alpmesse Staffelfeder
21.06.	09.30 Uhr	Patrozinium in Schnifis
25. / 26. 07.		Fußwallfahrt nach Ziteil



WAS TUN – MIT UNSEREM HAUS?

Bei nicht allen Gebäudesanierungen drehen sich die Überlegungen um Fenster, Wärmedämmung, Heizung und Sonnenergienutzung. In vielen Fällen muss erst geklärt werden, was man überhaupt so alles tun kann, mit dem Haus.

Vielleicht ist es nun zu groß oder zu klein, weil die Familie größer oder kleiner wurde? Vielleicht ist es unpassend für das Leben im Alter, vielleicht kann man das mit wenig Aufwand korrigieren? Vielleicht fragt man sich, wie viel Geld man überhaupt noch in ein altes Haus investieren soll? Kann man es teilen, durch Vermietung einen Teil der Sanierungskosten verdienen?

Hierfür gibt es ein neues, speziell abgestimmtes Beratungsangebot: die Sanierungs-VOR-Beratung. Die Beratung beginnt mit dem Kennenlernen der Familie und der unmittelbaren Umgebung sowie der Erörterung der Ansprüche, die das Haus in den kommenden zwanzig bis dreißig Jahren erfüllen können muss. Und mit einer Sammlung der Wünsche, die eine Sanierung noch so erfüllen können sollte.

Die Sanierungslotsinnen und Sanierungslotsen arbeiten dann ein bis drei Varianten aus, skizzieren diese und belegen sie mit einer Grobkostenschätzung, die auf Wunsch auch unter Berücksichtigung von Förderungen und eventu-

ellen Mieteinnahmen auf die monatlichen Belastungen nach Sanierung durchgerechnet werden können.

Sie bleiben als Beraterinnen und Berater bis zum Abschluss der Sanierung verfügbar und helfen, später auftauchenden Fragen und Unsicherheiten zu klären und unterstützen bei der Abrechnung mit den Förderstellen.

Die Inanspruchnahme der Sanierungslotsinnen und Sanierungslotsen wird für Einfamilienhäuser im Vorderland, Walgau, Bludenz und Feldkirch gefördert. In einem LEADER-Projekt wurden Mittel zur Unterstützung von 40 solcher Beratungsprojekte für den Zeitraum September 2018 bis September 2021 genehmigt. Ratsuchende tragen etwa ein Drittel der Honorarkosten, die anderen zwei Drittel kommen aus Mitteln der LEADER-Förderung, der Gemeinden und des Landes Vorarlberg.

Sieben dieser Projekte wurden bereits abgeschlossen, vierzehn weitere laufen gerade. Für eines der noch verbleibenden Projekte kann man sich unter sanierungslotse@energieinstit.at oder über das Energietelefon des Energieinstitut Vorarlberg unter 05572 31202 112 anmelden.



E. Drössler, 2020-02-21

Energieinstitut Vorarlberg

© Energieinstitut Vorarlberg

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte

Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: (01) 71128 8338

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



Mit Nachhilfe entspannt durch das zweite Semester

Lernstress im Anmarsch? Angst vor einem Fünfer im Zeugnis? Vielleicht ist Nachhilfe eine Option. Rasche und unkomplizierte Hilfe bietet die Online-Nachhilfebörse vom aha. Unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse kann selbstständig nach SchülerInnen von höheren Schulen, Studierenden bzw. Berufstätigen gesucht werden, die in ihrer Freizeit Nachhilfe anbieten.



Wer lieber ein professionelles Nachhilfe-Institut in Anspruch nehmen möchte, kann sich ebenfalls an aha wenden (www.aha.or.at/nachhilfe). Im kostenlosen Info-Folder „Nachhilfe“

sind Kurzinfos zu verschiedenen Nachhilfe-Einrichtungen zusammengefasst. Einige Institute bieten Ermäßigungen für aha card-InhaberInnen an.

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo



Im Zuge der ersten namentlichen Erwähnung vor 1200 Jahren, werden von der Agrargemeinschaft Schnifis in Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg 1200 Bäume gepflanzt. Mag. Walter Amann und sein Team bieten **20 Interessierten** die Möglichkeit, das Jubiläum auf eine sehr „natürliche“ Art und Weise zu feiern, in dem die ersten rund 350 Bäume unterhalb des alten Bildes gepflanzt werden.

Am Freitag, den 03. April

um 13:15 Uhr

Treffpunkt beim Gemeindeamt

Da die Teilnehmeranzahl beschränkt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter office@schnifis.at

Anmeldungen sind möglich, solange Plätze verfügbar sind. Im Anschluss gibt es einen „Hock“ mit einer kleinen Jause.



1200 Jahre
GEMEINDE SCHNIFIS
BEZIRK FELD KIRCH - DORNBERG



Agrargemeinschaft
Schnifis



Mit dem Familienpass zur SCHAU!

Die Vorarlberger Frühjahrsmesse SCHAU! sorgt vom 2. bis 5. April 2020 bereits zum siebten Mal im Messequartier Dornbirn für das große Frühlingserwachen. Garten, Wohnen, Freizeit, Genuss und Mobilität – auf diesen fünf klar strukturierten SCHAUplätzen präsentieren zahlreiche Aussteller ihre Neuheiten.



©Udo Mittelberger

Familienpass-Tarif: Ein Erwachsener zahlt – alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Der Tarif gilt auch für Großeltern in Begleitung der Enkel.

Familien ahoi: Am Freitag, 1. Mai 2020 ist wieder Schifffletag!

Ein besonderer Feiertagsausflug erwartet Familien am Freitag, 1. Mai 2020 (Staatsfeiertag): Die MS Vorarlberg sticht in See und nimmt kleine und große Passagiere zu einer Schifffahrt mit buntem Rahmenprogramm mit an Bord – und das zu einem außergewöhnlich familienfreundlichen Preis!

Los geht es am um 10.40 Uhr ab Bregenz Hafen. Auch in Hard und Lochau geht die MS Vorarlberg vor Anker und lädt weitere Fahrgäste zum Mitfahren ein – mit dem Rad, Fahrradanhänger und Kinderwagen. Bei Schönwetter lässt sich die Schifffahrt somit perfekt mit einem Radausflug oder Spaziergang kombinieren.

Auf der Rundfahrt geht es an Bord hoch her: Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo wieder zur Besatzung und sorgt für lustige Unterhaltung. Während Mama und Papa an Deck die Aussicht auf das frühlingshafte Bodenseeufer genießen, können sich die kleinen Fahrgäste beim Kinderschminken des Vorarlberger Familienverbandes in Piraten, Meerjungfrauen und Co verwandeln lassen.

Die letzte Fahrt von Bregenz Hafen Richtung Lochau ist um 16 Uhr.

Alle Details, Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at. Der Schifffletag findet bei jedem Wetter statt.

Familienpass-Tarif:

- 1 Erwachsener mit Kindern: 10 Euro
- 2 Erwachsene mit Kindern: 15 Euro
- Zusatzperson (z. B. Oma): 11,40 Euro

Das Schiffticket berechtigt zur gratis An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die Fahrräder wird in Bus und Bahn ein Aufpreis berechnet.

Vorarlberger Familienpass

Tel 05574-511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Fanni Amann Tage

MÄRZ 2020

FANNI AMANN. AUFGETISCHT.

Unter dem Motto „Fanni Amann. Aufgetischt.“ präsentieren die Dreiklang Gastronomen wieder regionale Köstlichkeiten aus Fannis Kochbuch „Meine Küche“. Die Termine für die einzigartigen Menüs sind über den ganzen März verteilt und bieten für jeden Geschmack das passende Angebot. Im Gerachhaus und im Bischahof wurde bereits aufgetischt.

Gerachhaus
Dünserberg
05. – 08. III. 20

Bischahof
Dünserberg
07. + 08. III. 20

Henslerstüble
Dünserberg
20. – 22. III. 20

Toni's luag ahe
Dünserberg
27. – 29. III. 20

Gerberstüble
Düns
29. III. 20

Molino
Düns
13. + 14. III. 20

FANNI AMANN. ÜBERRASCHUNG.



Die kreativen Gastgeberinnen, die sich als Kollektiv unter dem Namen **m o h a p.** vereinen, hauchen dem Café Gerach temporär neues Leben ein. Mit ihrem Sinn für Gestaltung und der Wertschätzung für biologische Lebensmittel, interpretiert **m o h a p.** die bewährten Rezepte von Fanni Amann neu.

Als Vorgeschmack werden am Wochenende vom 21. und 22. März süße und pikante Kuchenvariationen aufgetischt. Am 25. und 26. März gibt es ein mehrgängiges Menü, und das ganze vegetarisch. Frei nach Fanni Amann, mit einer Prise **m o h a p.**

21. + 22. III. 20
10 – 18 Uhr
Pop Up Café

25. + 26. III. 20
19 Uhr
3 Gang Menü
mit Reservierung

Kontakt & Reservierung
Café Gerach - Pop Up
Jagdbergstraße 120, 6822 Schnifis

m o h a p. Verena Marte
T 0664 43 78 587
hello@mohap.at
www.mohap.at

fanni-amann.at



WALGAU

MUSIKSCHULE AKTUELL

Im Frühjahr ist an der Musikschule Walgau viel los. Neben zahlreichen Klassenkonzerten übernehmen die Schülerinnen und Schüler der Musikschule auch eine Reihe von musikalischen Messgestaltungen in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden.

Die Jüngsten im Fokus

In den vergangenen Jahren hat die Musikschule ihr Konzept im Bereich Elementares Musizieren erneuert und mit zahlreichen neuen Kursen ergänzt. Der Einstieg in den Musikunterricht ist in den „Musikmäusen“ nun bereits für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen möglich. Für Kinder im Alter von fünf Jahren gibt es die Klangtiger-Gruppen, in denen sie spielerisch mit Singen, Tanzen und Musizieren in die Grundbegriffe der Musik eingeführt werden. Kinder im Volksschulalter können dann einen Neigungskurs besuchen: das Percussion Atelier, den Elfenchor oder das Instrumentenkarussell, bei dem sie während eines Jahres die verschiedenen Instrumentengruppen kennenlernen können.

Tag der offenen Türe

Die Musikschule hat ein sehr vielfältiges Angebot, bei dem der Instrumentalunterricht durch Ensembles, Bands, Chor, Musiktheorie, Komposition und Dirigieren ergänzt wird. Neu im Fächerkatalog der Schule ist das Fach Harfe, das von Andrea Gamper unterrichtet wird. Beim Tag der offenen Türe am 16. Mai gibt es die Möglichkeit, sich über alle Fächer zu informieren, die an der Musikschule belegt werden können. Die Kinder können Instrumente ausprobieren und die Eltern können sich von den Lehrkräften bei der Wahl des richtigen Instruments beraten lassen. Zudem gewähren Vorführungen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Kindergruppen, Ensembles und Chöre der Musikschule. Die Anmeldung für den Unterricht ist ab April über die Homepage der Musikschule möglich: www.musikschule-walgau.at. Anmeldeschluss ist der 24. Mai.



Ausprobieren der Instrumente beim Tag der offenen Türe

Termine:

- 20.4.2020 Konzerte im Rahmen der Stufenprüfungen, Ramschwagsaal Nenzing,
- 16.5.2020 Tag der offenen Türe, 10-13 Uhr, Musikschule Nenzing
- 5.6.2020 Jahreskonzert, 18.30 Uhr, Ramschwagsaal Nenzing
- 19.6.2020 Sommerkonzert: Bigband Walgau & Schülerblasorchester, 18 Uhr, Schäflegarten Satteins
- 21.6.2020 Chormatinée mit Chor DaCapo, Elfenchor und s'Chorwürmle, 11 Uhr, Pfarrsaal Satteins

VOLKSSCHULE

Fasching

VS Schnifis beim Faschingsumzug als Waldarbeiter und Waldarbeiterinnen. Mit dabei waren noch einige Bäume.



Inspiriert wurden wir dazu nach einem wunderschönen Waldtag mit Günter Dünser.

Mag. Andrea Rottmar

Bezirksjugendsingen

Am 4. März nahm unser Schulchor unter der Leitung von Marlene Juen am Bezirksjugendsingen in Götzis teil.

Stolz und mit viel Freude präsentierten die jungen Sänger und Sängerinnen auf der Bühne im Kulturhaus AM-BACH drei Lieder.

Eine tolle Leistung, danke!



Mag. Andrea Rottmar



KRIASIHOGGA, KRIASIHOGGA, HOGG, HOGG, HOGG!!

Wir haben heuer im Fasching viele tolle und lustige Dinge erlebt! Unser Thema heuer war: „Eulen“. Dazu gestalteten wir mit den Kindern ein tolles Kostüm.

Einer der Höhepunkte im Fasching war der Besuch der Kriasihögga bei der Faschingsfeier im Kindergarten. Lustig war, als sie uns Zuckerle zugeworfen haben. Zum Schluss freuten sich die Kinder noch über die leckeren Krapfen, die uns von ihnen spendiert wurden. Das war wirklich eine riesen Gaudi!!!

© Kindergarten Schnifis



Vielen Dank den Kriasihögga, dass sie sich jedes Jahr die Zeit nehmen, um mit uns zu feiern!!

Auch beim Faschingsumzug waren wir vertreten! Den Kindergarten Schnifis verwandelte sich in viele kleine „Eulen“! Es war ein toller Tag!

© Kindergarten Schnifis



„HEXA, HEXA, UF PANÄZLA“

Auch heuer durften wir mit den Kindern wieder die Funkenhexe für den Kinderfunken machen.

„Hexe Quetscheletsche vom Gruselgarten“ war ihr Name. Sie saß in einem brodelnden Kessel und schaute nur noch mit dem Kopf heraus.



© Kindergarten Schnifis

Mit Quetscheletsche vom Gruselgarten fertigten die Kinder heuer eine ganz besondere Hexe an.

Die Funkenzunft mit dem Funkenmeister Reinhard Amann holte die Hexe wie jedes Jahr bei uns im Kindergarten ab. Wir verabschiedeten sie und gingen am Samstag zum Kinderfunken und staunten wie der Funken und die Hexe abgebrannt sind.

Danke der Funkenzunft, dass sie jedes Jahr zu uns in den Kindergarten kommen und den Kindern die wichtigsten Fakten über den Funken und den Funkenbau erzählen.

© Kindergarten Schnifis



Anna Keckeis





Fasching 2020

Fotos: ©Herbert Dünser





VEREINSMEISTERSCHAFT 2020

Am Sonntag den 16.02.2020
fand die Vereinsmeisterschaft

in Damüls statt.

Mit 71 Starter und 18 Familien wurde es ein gelungenes Rennen.

Leider hat uns die Zeitnehmung und auch das warme Wetter eine kleinen Strich durch die Rechnung gemacht, und wir konnten nur einen Durchgang fahren. In diesem einen Durchgang wurde also die Vereinsmeisterin und der Vereinsmeister ermittelt, und nicht wie üblich im zweiten Lauf.

Wir gratulieren Emma Jenni zur Vereinsmeisterin und Patric Dünser zum Vereinsmeister.

Ganz besonders möchten wir uns bei den Kindern so wie auch bei den Eltern für das zahlreiche kommen bedanken. Natürlich bedanken wir uns auch bei den vielen freiwilligen Helfern, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Christine Regensburger

Bild links: Obmann Stefan Nigg mit den Vereinsmeistern Emma Jenni und Patric Dünser
Bild rechts: Ein Nachwuchsläufer bei der Zieleinfahrt



©SVS Schnifis



Schiverein Schnifis
ZVR-Zahl: 037493277
<http://www.sv-schnifis.at>
email: info@sv-schnifis.at

Einladung zum Vereinsausflug nach Galtür

Der Schiverein Schnifis möchte alle Mitglieder zum diesjährigen Vereinsausflug einladen.

Termin: 28. März 2020
Abfahrt: 7:00 Uhr beim Kirchplatz in Schnifis
Kosten: 40€ Erwachsene ab JG 2002
30€ Jugendliche bis JG 2003
(Kinder Anmeldung den JG bekannt geben)



Preis beinhaltet die Tageskarte und die Busfahrt
Ankunft in Schnifis ca. 21:00 Uhr

Anmeldung Online bis 22.03.2020 auf der Homepage unter www.sv-schnifis.at
Auch die Einzahlung bitte bis spätestens 22.03.2020 unter AT443745800002112209
Der SV Schnifis übernimmt keine Haftung für die Veranstaltung.

Jugendliche bis Jahrgang 2003 können nur mit Begleitung von einem Erwachsenen teilnehmen.
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Restplätze können auch mit Nichtmitgliedern zum Preis von €55,45€ gebucht werden.

Obmann
Stefan Nigg

Schnitfführerin
Christine Regensburger

FASNATZUNFT KRIASIHOGGA SCHNIFIS - FASCHING 2020

Nachdem die Kriasihögga am Schmutzigen Donnerstag die „Herrschaft in Schnifis“ übernommen hatten, sorgten über 600 Mäschgerle und über 1.000 Zuschauer beim Umzug am Faschingsdienstag für ein buntes Treiben im Dorf und im Laurentiussaal.

Wir bedanken uns auch dieses Jahr recht herzlich bei allen HelferInnen.



Danke auch den Schnifner Frauen und Männer, denen wir ihre 15 Braten stehlen konnten.



Danke auch unserem diesjährigen Chef Hannes.

Wir freuen uns auf den Fasching 2021.

D´Kriasihögga



RICHTIGSTELLUNG

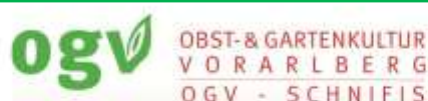
Dass auch unsere heimischen Narren Fehler machen können, zeigt sich in der heurigen Ausgabe der Fasnatzeitung „Dr Kriasihögga“.



Dort wurde berichtet, dass die Gemeinde Schnifis bei der Versammlung des Seilbahn-Fördervereins nicht vertreten war.

Diese Meldung kam aufgrund missverständlicher Informationen zustande. Wir möchten uns dafür bei Bgm. Anton Mähr in aller Form entschuldigen, der bei dieser Versammlung sehr wohl anwesend war.

Die Kriasihögga-Redaktion



Einladung

Zu der am Donnerstag den 19. März 2020 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Schnifis stattfindenden

92. Jahreshauptversammlung

des Obst – und Gartenbauvereines Schnifis

Im Anschluss an die Tagesordnung:

Vortrag von Bernhard Huchler zum Thema „Hausgarten Naturgarten“ mit anschließender Diskussion.
Auch Bilder des letztjährigen Vereinsausfluges nach Überlingen werden gezeigt.
Für kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Es sind alle Mitglieder und Freunde des Obstbauvereines eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen

Jeder Teilnehmer erhält einen Frühlingsgruß.

Das OGV Team



Erhart Transport GmbH
Schnifner Straße 224 - 6822 Schnifis - T. +43 5524 8518 - office@erhart-trans.com
www.erhart-trans.com

Wir suchen eine 2-3 Zimmerwohnung für einen Mitarbeiter von uns im Raum Schnifis.

ERHART TRANSPORT GMBH



FASCHINGSKRÄNZCHEN IN RÖNS

Der Magnussaal war dieses Jahr Treffpunkt für das Kränzchen des Seniorenbundes Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis.

Obfrau Annemarie verpackte ihre Begrüßung in einem Spiel. So ging es gleich sehr lustig zu. Der Hausherr - Bgm. Michael Amann - gab in seinen Grußworten der Freude Ausdruck, dass so viele Besucher nach Röns gekommen sind.

Löwenwirt Edmund mit seinem Team sorgte für ein vorzügliches Mittagessen. So gestärkt waren viele Paare schon bei den ersten Klängen der Musik auf dem Tanzparkett. Das „Duo Jonny und Alf“ brachte eine tolle Stimmung in den Saal. Durch die angenehme Lautstärke konnte gut miteinander geredet, Geschichten erzählt und gejasst werden. Zwischendurch wurden Kaffee, Torte und Krapfen genossen.



Mit den besten Wünschen überreichte der Bürgermeister der ältesten Frau einen Blumenstrauß und dem ältesten Mann etwas „Geistiges“.

Gemeinsam verbrachten die Seniorinnen und Senioren aus unseren vier Gemeinden einen humorvollen Nachmittag. Dafür einen ganz herzlichen Dank an die „Rönsler“ für ihre Gastfreundschaft.

Annemarie Hartmann

296. ZUNFTTAG DER HANDWERKERZUNFT SCHNIFIS DÜNS UND DÜNSERBERG



Am Samstag dem 11.01.2020 trafen sich 84 Mitglieder der Handwerkerzunft Schnifis, Düns und Dünserberg zum traditionellen Zunfttag. Nach der Messe in der Kirche in Schnifis ging es gemeinsam zum Laurentiusaal, wo die Vollversammlung abgehalten wurde. In diesem Jahr konnte Zunftmeister Stefan Regensburger zwei Ehrungen vornehmen, Karl-Josef Erhart – KFZ-Mechaniker und Peter Moll – Maschinenschlosser, bekamen Urkunden für Ihre 35-jährige Mitgliedschaft überreicht. Stefan berichtete über die Ausbildung und den Werdegang der Geehrten, und bedankte sich für Ihre langjährige Treue. Mit Christian Mungenast – Maschinenschlosser, Christiane List – Friseurin, Julian Moser – KFZ-Mechaniker, Luis Mähr – Maschinenbautechniker, Manuel Berchtel – Tischler und Samuel Dobler – Elektroniker kamen sechs neue Mitglieder zur Zunft.



Am Nachmittag beteiligten sich 67 Zünftler an der Besichtigung des Sägewerk Mündle und der ARA-Walgau in Satteins und bekamen Einblick in die Verarbeitung von Festholz

zu Bauholz, Halbfertig- und Fertigprodukten, sowie die wichtige und nicht mehr wegdenkbare Arbeit der Wasseraufbereitung. Wir bedanken uns herzlich bei Familie Mündle und Domenik Krug von der ARA-Walgau für den informativen und spannenden Nachmittag, wie auch die gute Bewirtung vor Ort.

Nach einem Einkehrschwung in der Brauerei Frastanzer und einem zünftigen „Leberkäsbrand“ von Manfred Jenny ging es gegen 19.30 Uhr wieder zurück in die Gemeinden, wo man den Ausklang auf halbem Weg im Gasthaus Löwen in Röns ausgiebig feierte.



Dr. Daniel Jochum

FASSANSTICH ZUR SCHNÜFNER WINTERWIESN GEGLÜCKT

Fasnatchef **Hannes Amann** stach in Begleitung seiner weiblichen Geißenschar und der Gemeindemusik am 8.2. um 20.20 Uhr unter tosendem Applaus das Fass zur ersten Schnüfner Winterwies'n an. Das Freibier vom Fass wurde vom Publikum dankend angenommen.



Drei Jahre nach dem letzten Musikball wurden die Schnifner Musikanten nun auch im Fasching wieder aktiv. Als „Winterwiesn-Wirt“ nahm **Gebhard Berchtel** in seiner gewohnt pointierten Art Leute und Ereignisse aus der Umgebung aufs Korn. Die Beer-Man-Group (**Stefan Veith, Dominik Mähr und Gebhard Berchtel**) sorgten mit der neuen Walgau-Bierhymne für viel Stimmung im Publikum.



Renato Burtcher aus St. Gerold wird im Anschluss daran zum ersten **Schnüfner Bierkönig** gekürt. Er hatte einen vollen Maßkrug über 4 Minuten mit gestrecktem Arm gestemmt. Der Ehrenpreis ging an **Lokalmatadorin Silke Rauch**. Sie schaffte es mit knapp 3 min (!) ganz vorne in die Phalanx der Männer.



Ein Highlight des Abends war die spielfreudige Tanzkapelle „Mir drei“, die für tolle Partystimmung im Laurentiussaal sorgte.

Als Mitternachtsshow präsentierte **Obmann Philipp Amann mit Raffaella Dünser** eine eindrucksvolle Licht- und Schattenshow über den „Perfekten Tag eines Musikanten“.



Ein großes Lob gilt **Sabrina Amann und Fabienne Dünser**, die für Organisation der ersten Winterwiesn hauptverantwortlich waren.

Der zahlreiche Besuch und das positive Feedback lässt wohl auf eine zweite Schnüfner Winterwiesn 2021 hoffen.

Gebhard Berchtel

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FEUERWEHR

Die Vollversammlung der Feuerwehr Schnifis fand am Freitag, den 31. Jänner 2020 im Laurentiusaal statt. Nach einem gemeinsamen Abendessen eröffnete der Kommandant Thomas Jenni die Sitzung. Die Jahresberichte der Feuerwehr und Feuerwehrjugend wurden präsentiert. Vertreter der Gemeinde und des Landesfeuerwehrverbandes, sowie der Polizei sprachen ihre Grußworte aus. Sie bedankten sich auch für die vorbildliche Zusammenarbeit und die vielen freiwilligen Stunden in Form von Probenaktivitäten, Bewerbungen, Schulungsbesuchen in dem Feuerwehrausbildungszentrum und den Einsätzen.



Im Rahmen der Zusammenkunft wurden zwei langjährige Mitglieder für ihre Treue und den außerordentlichen Einsatz ausgezeichnet. Der Bezirksfeuerwehrinspektor überreichte die Feuerwehrmedaille in Silber an Otto Berchtel und Edi Veith und überbrachte die Dankes- und Grußworte des Landesfeuerwehrverbandes.

Die Mitglieder der Feuerwehr und Feuerwehrjugend erbrachten im vergangenen Jahr gesamt 9765 Stunden für das Wohl der Allgemeinheit. Der Kommandant

schloss die Versammlung mit den Worten „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“. Die Feuerwehr bedankt sich bei der Bevölkerung unserer Gemeinde für das Vertrauen und die großartige Unterstützung. Wir hoffen, dass unsere Gemeinde auch im neuen Jahr von Großeinsätzen verschont wird.

Katharina Moosbrugger



Hier noch ein paar Infos

Geleistete Stunden:

Brand- und technische Einsätze	197,5 Stunden
Brandwacht- und Ordnungsdienste	238 Stunden
Ausbildung im Feuerwehrausbildungszentrum	242 Stunden
Ausbildung in der Feuerwehr	5.194 Stunden
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	151,5 Stunden
Sonstige Tätigkeiten	442 Stunden
Feuerwehrjugend	2.746,5 Stunden
ergibt gesamt:	9.211,5 Stunden

das wären umgerechnet auf alle 80 Mitglieder 14,4 Arbeitstage zu je 8 Stunden

Mannschaftsstand per 01.01.2020

56 Mann und 5 Frauen aktiv, 1 Mann passiv, 2 Kameraden als Ehrenmitglied und ein Ehrenkommandant ergibt gesamt 65 Mitglieder

Mitgliederstand FWJ: 10 Burschen und 5 Mädchen

<i>Einsätze 2019</i>	
	06.01.2019 14:30 f1 Schnifis Jagdbergstraße L54 Baum verlegt die Straße kurz nach Erhart Transporte Aufgrund der großen Schneemenge stürzte ein Baum kurz nach der Firma Erhart Transporte auf die Straße. 8 Wehrkameraden rückten zum Einsatzort aus und machten die Straße wieder frei.
	08.03.2019 15:10 f5 Satteins Rönserstraße 38 Schaumann Stallgebäude in Vollbrand Zur Nachbarschaftshilfe bei einem Vollbrand von einem Stallgebäude in Satteins rückten wir mit 3 Fahrzeugen und 32 Mann aus. Unsere erste Aufgabe war das Bereitstellen eines Atemschutztrupps und einer Wasserversorgung ostseitig vom Rotterbach zur Einsatzstelle. Anschließend übernahmen wir das Ablöschen des, Heus welches vom glimmenden Heustocks auf das Feld nebenan transportiert wurde.
	06.07.2019 16:18 t1 Schnifis Alte Landstraße 2, Baum auf der Straße Am Samstag den 06.07. wurde ein Baum auf der alten Landstraße Hausnummer 2 durch ein paar starke Windböen entwurzelt. Trotz der schwachen Mannschaftsbesetzung bezüglich des Landesfeuerwehrbewerbes in Rankweil wurde der Baum rasch von zwei Wehrkameraden beseitigt.
	08.11.2019 14:58 f11 Schnifis Wegacker 119, Kaminbrand Am Freitag des 08. Novembers rückten wir kurz vor 15:00 Uhr bezüglich eines Kaminbrandes in den Wegacker 119 aus. Durch das schnelle Engreifen unserer Wehrkameraden konnte der Brand rund um den Kamin schnell gelöscht werden. Zur Sicherheit wurde dann noch die Wärmebildkamera von der Feuerwehr Satteins angefordert.
	02.12.2019 17:26 t1 Schnifis Jagdbergstraße Höhe Erhart Straßensperre errichten. Für die Rettungs- und Bergearbeiten nach einem Verkehrsunfall in Thüringerberg Gemeindegebiet Hagen musste die Jagdbergstraße L54 vorübergehend gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden. Nach ca. einer Stunde konnten wir die Sperre aufheben und die L54 wieder für den Verkehr freigeben.
	21.12.2019 00:28 f3 Thüringerberg Jagdbergstraße 237 Am 21.12 in der Nacht von Freitag auf Samstag drückte ein Hausbesitzer den Brandmeldetaster beim Thüringerberger Feuerwehrhaus. Durch das drücken dieses Tasters wurde von einem f3 ausgegangen und somit wurden wir mitalarmiert. Während unserer Anfahrt stellte sich heraus, dass ein f1 ausreichend gewesen wäre. Somit kehrten wir um und rückten wieder ins Gerätehaus ein.



FUNKEN 2020

Die Funkenzunft Schnifis möchte sich bei allen Besuchern des heurigen Funkens recht herzlich bedanken. Durch euch wurde der Funken traditionell zu dieser tollen Veranstaltung, wie wir es die letzten Jahre auch gewohnt waren.



Ähnliche Bauweise, unterschiedliche Höhe - beide Funken bei ihrer Fertigstellung. ©Funkenzunft

Bei idealen Voraussetzungen wurde der Funken, unter Anleitung des Funkenmeisters Reini Amann in perfekter Zusammenarbeit mit dem Funkenbautrupp, in einer außergewöhnlichen Zeit errichtet. Samstags waren am Vormittag viele der Kinder erfolgreich beim Fackelbau engagiert. Zahlreiche Eltern staunten nicht schlecht über die tollen Leistungen des Nachwuchses. An dieser Stelle wollen wir uns auch bei dem Bauhofleiter Stefan Dünser und der Gemeinde Schnifis bedanken, dass wir erneut den Bauhof für den Bau der Kinderfackeln zur Verfügung gestellt bekommen haben.

Während im Laurentiussaal noch die Aufbauarbeiten für die nächtliche Funkenparty im Gange waren, haben die Schnifner Kinder bereits fleißig und mit nahezu unermüdlichem Einsatz am Bau des Kinderfunkens mitgewirkt. Hier ist besonders zu erwähnen, dass sich die Kinder auf einen ungewöhnlichen Funkenmeister einigten: „Mir sind alle Funkameister“ unterstreicht die tolle



©Funkenzunft

gemeinschaftlich erbrachte Leistung beim Funkenbau. Mit einer sehr großen Anzahl an Zuschauern wurde der Kinderfunken pünktlich um (kurz nach) 16:00 Uhr angezündet. Vielen Dank auch hier den zahlreichen Interessierten für ihr Erscheinen!

Wie gewohnt wurde zu späterer Stunde um 20:00 Uhr der Funken angezündet. Nach einem sehr windstillen Tag – zumindest bis zu diesem Zeitpunkt – war es kurz nachdem der Funken in Flammen stand vorbei mit der zarten Brise. Heftige Luftstöße ließen die Besucher freiwillig den Sicherheitsabstand zum Funken erhöhen und sogar die Gemeindemusik formierte sich ein paar Meter entfernt neu. Der Stimmung auf der Panezla tat dies allerdings keinen Abbruch, feierten die anwesenden Besucher dieses unglaubliche Luft-Feuer-Funken-Spektakel unter der musikalischen Umrahmung der Gemeindemusik noch sehr lange in den Abend hinein. Auch das ein oder andere entstandene Glutnest im Stroh des Zuschauerbereichs wurde in Windeseile von der Feuerwehr Schnifis unter Kontrolle gebracht. Wir



möchten uns an dieser Stelle auch herzlichst bei der Feuerwehr und der Gemeindemusik für die jahrelange und reibungslose Zusammenarbeit bedanken.



Faszinierende Bilder beim diesjährigen Funken. ©Funkenzunft

Zum Schluss fand noch die traditionelle Funkenparty im Laurentiussaal statt, bei welcher zahlreiche Besucher ihre Tanz- und Gesangsfähigkeiten unter Beweis stellten. DJ Krazzee heizte den Anwesenden ordentlich ein, was zu einem würdigen Finale eines besonderen und sehr schönen Funkensamstages führte.

Vielen Dank und ein dreifaches „Hexa, Hexa, uf Panezla“

Joachim Stark

Schnifner Fraua

Das traditionelle **Frühstück im Fasching** fand heuer erstmals am Rosenmontag statt. „Gut behütet“ war das diesjährige Motto, welches großen Anklang fand – von kleineren und größeren Kopfbedeckungen war alles dabei. In bester Faschingslaune wurde viel gelacht, geredet und sogar eine Polonäse quer durch den Saal durfte nicht fehlen. Auch unser Sketch mit den Hüten trug dazu bei, dass es ein gemütlicher, schöner Faschingsvormittag war. Danke an alle, die dabei waren.



Vorarlberger Familienverband Schnifis

FAMILIENKÜCHE – VON VEGAN BIS FLEXITARISCH

Vortrag: Donnerstag, 12. März 2020, 20 Uhr, Laurentiusaal Schnifis

Im Familienalltag ist es nicht immer einfach, bei den gemeinsamen Mahlzeiten allen Ansprüchen gerecht zu werden. Häufig unterscheiden sich die Vorlieben der Kinder; was zum Beispiel, wenn der Sohn ein Fleischtiger ist, die Tochter zukünftig aber vegetarisch oder vegan essen will?

Der Vortrag mit vielen Praxisbeispielen liefert Ideen: „flexible“ Gerichte, Mahlzeiten aus mehreren Komponenten, vegetarische Rezepte für Liebhaber deftiger Speisen, exemplarische Wochenpläne. Ebenso werden mögliche kritische Nährstoffe angesprochen und besonders nährstoffreiche Lebensmittel vorgestellt. Letztlich kann die Vielfalt am Esstisch auch eine Bereicherung für die ganze Familie darstellen.



Referentin: Birgit Kubelka, Diätologin vom aks

ACHTSAMKEIT FÜR MICH UND MEINE FAMILIE

Vortrag: Mittwoch, 1. April 2020, 20 Uhr, Laurentiusaal Schnifis

Der Begriff „Achtsamkeit“ ist derzeit in aller Munde. Welche Bedeutung hat dieser Begriff und wie ist die Haltung der Achtsamkeit im Familienleben umsetzbar?

Erfahren Sie im Vortrag die Grundlagen der Achtsamkeit. Erproben Sie anhand von praktischen Beispielen wie Sie Achtsamkeit in Ihren Familienalltag integrieren können. Erhalten Sie Anregungen für eine achtsame Haltung Ihnen und Ihrer Familie gegenüber.



Referentin: Mag. Angelika Watzenegger-Grabher, Achtsamkeitslehrerin (ArborSeminare), Entdeckungs-Raum Leiterin, Mutter von drei Kindern.

SCHAFFA IM WALD FÜR PAPAS MIT IHREN KINDERN

Samstag, 21. März 2020, 14.00 – 17.00 Uhr, Blockhüsle Schnifis

Das Holz muss aus dem Wald! Da gibt es viel zu tun. Das wird euch Waldpädagoge und Forstarbeiter Günter Dünser zeigen. Egal ob beim Sägen oder beim traditionellen „Buschla binda“, Günter freut sich über eure tatkräftige Mitarbeit beim „Schaffa im Wald“.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „Vater sein“ statt. Meldet euch gleich an und erlebt gemeinsam mit eurem Kind (im Alter von ca. 5 - 10 Jahren) einen aufregenden Nachmittag im Wald!

ANMELDUNG & INFOS

bei Günter Dünser unter 0680 1222188



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG

First- Responder Jagdberg Einsatzstatistik 2019

Insgesamt wurden wir im Jahre 2019 zu **57 Notfalleinsätzen** in den Gemeinden Dünserberg, Düns, Röns und Schnifis alarmiert.

Dünserberg:	6 Einsätze	Stichworte:	r1	5 mal
			r2	1 mal
Düns:	17 Einsätze	Stichworte:	r1	8 mal
			r2	2 mal
			r2na	5 mal
			h2	2 mal
Röns:	15 Einsätze	Stichworte:	r1	6 mal
			r2	4 mal
			r2na	4 mal
			h2	1 mal
Schnifis:	19 Einsätze	Stichworte:	r1	6 mal
			r2	6 mal
			r2na	4 mal
			h2	3 mal

Die FR Gruppe Jagdberg besteht nun seit 11 Jahren und wurde in dieser Zeit über 550 mal alarmiert.

Wir wünschen ein gesundes Jahr 2020.

Die FR Gruppe Jagdberg

KINDERFASCHING IM JUGENDRAUM

Der Einladung des Jugend- und Sportausschusses sind über 30 Kinder aus Schnifis, Düns und Röns gefolgt und haben am Samstag, den 22. Februar eine tolle Faschingsparty im Jugendraum gefeiert.

Das Programm war so bunt wie die Mäscherle selbst: es wurde getanzt und gefeiert, gespielt, feine Cocktails getrunken und einen Faschingskrapfen von den Kriasihögga gab es auch. Ganz spannend verlief am Schluss die Wahl zum schönsten Mäscherle. Fasnatchef Hannes Amann überreichte die Siegerkrone für die Mädchen an Rebekka Alton, bei den Buben machte ihr Bruder Jonas Alton das Rennen. Damit konnten die beiden ihren Titel von 2019 erfolgreich verteidigen.

Danke an das Organisationsteam unter der Leitung von Günter Dünser und DJ Daniel!



Bericht: Karoline Alton | Fotos: Jugend- und Sportausschuss

Abschied von Kurt Haller

*** 19. März 1946 † 11. Dezember 2019**



Kurt Ernst Franz Haller wurde am 16.03.1946 als jüngstes Kind von Anna und Kurt Haller in Feldkirch geboren. Nachdem sein Vater, der Buch- und Zeitungsverleger Kurt Haller bereits 1949 verstarb, haben ihn seine Mutter und seine großen Brüder Günter und Gerd mit aller Kraft beschützt, behütet und durch die schwere Erkrankung an Kinderlähmung getragen die ihn schon mit 3 Jahren ereilt hat. Kurt war

nahezu am ganzen Körper gelähmt und die Erinnerung an die schreckliche Zeit, in der er nur mit Hilfe der eisernen Lunge atmen konnte, begleiteten ihn ein Leben lang. Es folgten viele Operationen und lange Krankenhausaufenthalte. Wir glauben, dass Kurt die Entscheidung, das Leben zu lieben, seinen Optimismus zu pflegen und sich für alles zu interessieren bereits in dieser Zeit getroffen hat. So waren es irgendwann „nur“ noch die Beine, die gelähmt blieben.

Besonders in jungen Jahren haben die Pfadfinder viel dazu beigetragen, dass es ihm möglich war, trotz der körperlichen Einschränkungen ein Leben zu führen, das Reisen, Abenteuer und den Austausch mit den verschiedensten Menschen beinhaltete. Damals schon erwachte seine Neugierde an den verschiedensten Ausprägungen der Schöpfung diesseits und jenseits der Alpen.

Als Jugendlicher konnte Kurt trotz der körperlichen Beschwerlichkeit und des mangelnden Wissens über die Auswirkung dieser relativ unerforschten Krankheit die Schule in Feldkirch, danach die Bundesfachschule für Technik in Wien absolvieren. In Wien erlangte er auch den Führerschein und erfuhr so neue Möglichkeiten von Mobilität und Beweglichkeit. Seine spätere Tätigkeit in der Führerscheinstelle der BH Feldkirch war ihm daher nicht nur ein Beruf sondern auch eine Herzensangelegenheit.

In Selbststudium widmete er sich den verschiedensten Forschungsgebieten: Kurt war gebildet, unendlich belesen und wortgewandt, er brannte für Gerechtigkeit und kämpfte für die Verbesserung des Lebens von Benachteiligten.

Er war fest davon überzeugt, dass alle Menschen das Recht auf einen neuen Anfang haben, wenn sie ihre Schuld bereut und auch verbüßt haben. Das Recht auf ein würdiges Leben ist kostbar.

Tue recht und scheue niemand, war sein Wahlspruch.

Dies tragen wir immer in unseren Herzen.

Im Jahr 1968 lernte Kurt seine große Liebe Maria Magdalena Aigner aus Linz kennen. Die Vorbehalte gegen diese Verbindung und die weite Entfernung zwischen Linz und Feldkirch erschwerten dem jungen Paar ihre Anfangszeit, dennoch pflegten sie ihre Liebe und räumten die Bedenken anderer aus.

Kurt machte vielen Menschen das Geschenk vorbehaltloser Hilfsbereitschaft, und so gründete er gemeinsam mit dem Dornbirner Arzt Dr. Radmeyer 1968 den Verein für Bewährungshilfe in Vorarlberg. Hier war er in seiner Freizeit ehrenamtlich tätig, so lange es seine Kräfte erlaubten.

Kurt und seine Magda heirateten 1970 in Bludesch, ihr erstes Kind Wolfgang kam im Sommer 1971 zur Welt. Der Traum vom eigenen, behindertengerechten Haus nahm 1974 in Schnifis Gestalt an, im darauf folgenden Frühling wurde Tochter Eva geboren. Ein paar Jahre, nachdem Michaela 1981 die Familie komplett machte, wurde Kurt zum Amtsoberinspektor befördert. Seine Kinder lehrte er nicht nur die Liebe zu Büchern und zu allem Schönen, er brachte ihnen auch das Schwimmen, Rad fahren und das Lesen der Zeichen der Natur bei.

Kurt liebte die Welt, Geschichten und Geschichte. Schnifis war sein paradiesischer Ort und er versuchte alles zu erforschen, was seit Anbeginn der Menschheit hier geschehen ist. Die Frage, wie alles geworden ist, beschäftigte ihn sehr.

Viel Freude bereitete ihm auch, die große Welt im Kleinen nachzubauen, dies spiegelte sich vor allem in seinem großen Hobby, der Modelleisenbahn, wider.

Kurt war dankbar, dass er seinen Weg wählen konnte und die irdische Schönheit ihn umgab und er am schönsten Platz auf der ganzen Welt leben durfte. Trotz Schmerzen und vieler Anstrengungen, die ihm sein Körper bereitete, dankte er dem lieben Gott für seine Güte und Größe, für seine Frau und seine Kinder.

Für viele unmerklich begleiteten gesundheitliche Probleme Kurt sein ganzes Leben. Im Jahr 1989 musste er daher in Frühpension gehen. Dennoch wollte er weiter Menschen helfen, mit denen es das Leben nicht so gut meinte und die nicht sicher in ihre Familien eingebunden waren wie er. So engagierte er sich in seinem Ruhestand noch lange als Lebens- und Sozialberater und begleitete viele durch schwere Zeiten.

Durch seine unglaubliche Hartnäckigkeit und Hingabe, durch Gottes Gnaden und die bedingungslose Unterstützung seiner Frau gelang es Kurt, ein Leben zu führen, das uns alle immer wieder seine Behinderung vergessen ließ.

Liebster Kurt, geliebter Papa und Opa, wir tragen dich immer in uns.

Nele Marie Hagspiel



Hüt dürfan mir euch üsern klenna Schatz vorstella:

D'Nele Marie isch am 26. Dezember 2019 uf d'Welt ko und bereichert sit döt üser Leba. Mit ihra große Schwöschter Lotta wird sie bald da Feldweg unsicher macha.

Die stolza Eltra Andrea und Marco



Erika Geiger, 80 Jahre Ändrabach

Am 29. Februar feierte Erika Geiger im Kreise ihrer Familie ihren achtzigsten Geburtstag. Bürgermeister Anton Mähr und Gemeindevorständin Veronika Duelli überbrachten der Jubilarin ein kleines Präsent und wünschten im Namen der Gemeinde Schnifis weiterhin viel Gesundheit und Freude.

Vitus Hartmann



Wenn aus Liebe Leben wird, dann hat das Glück einen Namen:

Unser kleine Sonnenschein Vitus hat am 15.02.2020 im Landeskrankenhaus Feldkirch das Licht der Welt erblickt.

Wir freuen uns sehr und haben uns als kleine Familie bereits bestens im Feldweg eingelebt.

Ines Hartmann & Björn Berchtel

Valerian Halbeisen



Am 14.01 erblickte unser Sohn Valerian das Licht der Welt. Valerian wog 3640g und war 54cm groß.

Über die Geburt freuen sich die stolzen Brüder Aurelio und Jeremiah mit Mama Jessica und Papa Michael.



22. MÄRZ 2020 * 10-16 UHR

GEMEINDEZENTRUM UND LAURENTIUSSAAL IN SCHNIFIS

BEWIRTUNG DURCH DIE
LANDJUGEND WALGAU

lk Bäuerinnen
Oberland

Fanni Ammann
*2018 Egle



FRÜHLINGSMARKT DER OBERLÄNDER BÄUERINNEN

GUAT'S UND SCHÖ'S

Edith und Markus Gohm
Andrea Mähr
Mathilde Meier und Sabine Mungenast
Angelika Keckeis
Familie Dobler, Rotterhof
Johanna Lampert
Anna Maier und Anna-Katharina Türtscher, amoll
Ludwig Mähr
Monika Egle
Renate Moosbrugger und Sigrid Schertler
Bio Berg Vielfalt
Cindy Konzett, Schrift&Werk
Nadia Mähr, Anja Nigsch, Andrea Erhart
Irmgard Zech, Karin Amann
Sabrina Erne, Sabrina's Holzwerkstatt
Bäuerinnen Frastanz
Carmen Stark, „drohtigs“
Familie Sohm, Bassighof
Jutta Maissen, Gutshof Maldina
Angelika Thaler-Zugg
Herta und Gernot Schmidle, Schmidle's Naturwerkstatt
Familie Nigg, Inafärahof

Allerlei aus Holz
Balsame, Liköre, Schnäpse, Marmeladen
Selbstgenähtes
Leckeres aus der Natur
Kaltgepresste Öle aus eigenem Anbau
Blumiges Frühlingserwachen
Textilhandwerk
Alles aus Holz
Töpferware
Schönes aus Weiden
Gemüse, Obst und Kräuterschätze
Schriftkunst und Glaswaren
Handgeflochtene Taschen
Gefilztes
Dekoratives aus Beton
Vielfalt vom Hof und der Natur
Alles aus Draht für Haus und Garten
Wurst, Speck und Fleischwaren
Mein Buch, Fotos und Texte von Jutta
Naturseifen, kosmetische Produkte, Räucherwerk
Kartoffeln und Getreideprodukte
Käseköstlichkeiten, Kutschenfahrten (ab 13:30 Uhr bei guter Witterung)

Lagerflächen für unseren „Schnifner Käse“

Es wird Zeit für etwas Neues

Im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung am 22. Jänner 2020 präsentierten wir den Mitgliedern der Genossenschaft unsere Pläne zum Bau des neuen Käsekellers. Diese waren mit großer Mehrheit von der Notwendigkeit dieser Investition überzeugt und gaben grünes Licht.

Auf dem Grundstück zwischen bestehender Hackschnitzelanlage der Gemeinde Schnifis und der Firma Erhart Transporte stellt uns die Gemeinde Schnifis im Baurecht ein Grundstück zur Verfügung – für diese Bereitschaft ein herzliches DANKE seitens der Genossenschaft.



Der Umstand, dass unsere Käse derzeit aus Platzmangel an verschiedenen Standorten gelagert werden, kann auf Dauer nicht beibehalten werden. Nicht nur, dass zuerst ein „Lagerplatz“ gefunden werden muss, sind mit der Auslagerung erhebliche Logistikanforderungen verbunden. Auch beeinflussen die verschiedenen klimatischen Verhältnisse in den jeweiligen Käsekellern die Reifung und erschweren eine gleichbleibende Qualität der Käse. Dazu kommen noch erhebliche Kosten für die Fremdpflege und die Transporte. Alle diese Punkte haben nach längeren Überlegungen und erfolgten Prüfungen durch Fachleute dazu geführt, diesen wichtigen Schritt im Sinne der Eigenständigkeit der Genossenschaft zu setzen.

Geplante Bauzeit ist ab Herbst 2020 mit Fertigstellung im August 2021.

„Schnifner Osternestle“

Bunte Eier, Jogurt, Käse und Speck
Dürfen beim Osterbrunch nicht fehlen
- warum also kein regionales Osternest
für Deine Liebsten?
Komm gerne vorbei und stell dir das Nest
nach Deinen Wünschen zusammen!



Öffnungszeiten „Üs'r Lada“
Montag bis Samstag
08:00 bis 12:00 und 17:00 bis 18:30 Uhr
Sonn- und Feiertage
9:00 bis 11:00 und 17:00 bis 18:30 Uhr

Sennerei Schnifis
+43 5524 2588
+43 5524 2588-6
www.sennerei-schnifis.at
vermarktung@sennerei-schnifis.at

Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



Neue Geschäftsführerin

Seit Mitte Jänner ist Julia Lenz die neue Geschäftsführerin unseres Adeqs. Sie ist 24 Jahre alt und wohnt in Schnifis. 2014 hat sie ihre Lehre als Einzelhandelskauffrau erfolgreich im Spar in Nenzing absolviert. Von 2015 bis Ende 2019 war sie in den Sparmärkten in Röthis und in Götzis als Marktleiterin beschäftigt. Der Kontakt mit Menschen sowie das Eingehen auf Anliegen und Wünsche von Kunden macht ihr sehr viel Spaß. Sie freut sich auf die neue Herausforderung und darauf, die Kunden mit ihrem Team bestmöglich zu beraten. Wir heißen sie herzlich willkommen!



Neue Mitarbeiterin

Seit 1. März verstärkt Sanela Vukomanovic unser Team. Sie wohnt ebenfalls in Schnifis. Sie ist 27 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und glücklich in einer Beziehung mit Christoph. Sie ist gelernte Einzelhandelskauffrau und war seit 2007 im Interspar im Zimbapark in Bürs beschäftigt. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit ihrer Familie und Freunden. Auch sie freut sich auf die neue Herausforderung im Adeg und wir sind froh über ihre Mitarbeit. Ebenfalls herzlich willkommen!



Unterstützung im Team gesucht

Trotz unserer Neuzugänge wird weiterhin Unterstützung gesucht. Und zwar eine **Teilzeitkraft**, die im Ausmaß von 15 bis 25 Stunden zu arbeiten bereit wäre. Oder möchtest Du im Sommer eigenes Geld verdienen? Aber dabei im Dorf bleiben? Dann komm zu uns. Das Adeg-Team freut sich über deine Mitarbeit als Ferialkraft oder Praktikant. Einfach bei Julia Lenz melden!

**GUAT'S VO
DO!**

Gemüse mit kurzem Transportweg

Seit kurzem führen wir auch frisches Gemüse von der Gärtnerei Metzler in Ludesch – saisonal, regional und unverpackt! Bei Interesse kann das Angebot ausgebaut werden.

Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502
Email: kv.schnifis@aon.at

Mo – Sa
Mo, Fr

Öffnungszeiten:
7:30 bis 13:00
15:00 bis 18:00



Frühlingsausstellung

Alte Landstraße 596 6822 Schnifis

Freitag,	13. März 2020	10:00 bis 17:00 Uhr
Samstag,	14. März 2020	10:00 bis 17:00 Uhr



Kreatives aus Holz, Beton uvm...

Sabrina Erne

0664 / 1687315

www.holzwerkstatt.erne.cc

Dienstleistungen Albert Erne
Zäune- Verkauf und Montage,
Gartenpflege, Erdarbeiten, Bioerde
0664/ 1422120
www.erne.cc



SPEICHERÖFEN KACHELÖFEN HEIZKAMINE

Stefan Erne Hafnermeister

0664/ 2229747

www.erne-ofenbau.at

Do 12. März 14:00-16:30	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei
Do 12. März 20:00 Uhr	Familienverband Vortrag Familienküche	Laurentiusaal S28
So 15. März 08:00-11:00	Wahlen	Laurentiusaal
Mi 18. März 16:30-18:00	Gemeinde Amtstag der Notare	Büro Bürgerservice S6
Sa 21. März 08:30-11:30	Gemeinde Problemstoffsammlung	Bauhof S6
Sa 21. März 13:00-15:00	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S6
So 22. März	Bäuerinnen Frühlingsmarkt	Laurentiusaal S32
Fr 27. März 19:30 Uhr	KPV Jagdberg Generalversammlung	Laurentiusaal
Fr 27. März 13:30-18:30	Gemeinde Exkursion St. Gallen	Feuerwehr Schlins S9
Sa 28. März 13:30-18:30	Gemeinde Exkursion St. Gallen	Feuerwehr Schlins S9
Sa 28. März 19:00 Uhr	Kabarett Oma Lilli	Laurentiusaal
So 29. März	Pfarr Suppentag	Schulsaal Düns S12
So 29. März 15:00 Uhr	Kulturausschuss Fotonachmittag	Laurentiusaal S11
Mi 01. April 20:00 Uhr	Familienverband Vortrag Achtsamkeit	Laurentiusaal S28
Do 02. April 19:00 Uhr	Gemeinde Konstituierende Sitzung	Sitzungszimmer Laurentiusaal
Fr 03. April 13:15 Uhr	Gemeinde Baumpflanz-Aktion	Altes Bild S14
Fr 03. April 17:00 Uhr	Gemeinde Flurreinigung	Bauhof S6
Sa 04. April 10:00-11:00	Kulturausschuss Palmbinden	Bauhof S11
Mi 22. April 08:30-10:30	Familienverband Mutter-Kind Treffen	Tagesbetreuung VS
Fr 24. April 16:00-18:00	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S6
Di 28. April	Feuerwehr Bezirkstag	Laurentiusaal
Sa 16. Mai 20:00 Uhr	Gemeindemusik Frühjahrskonzert	Laurentiusaal
Do 21. Mai 11:00-18:00	Gemeinde Gesundheitstag	Gemeinde
Fr 29. Mai 16:00-18:00	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S6
So 31. Mai	Fischerverein Fischerfest	Fallersee

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2020



Am 15. März 2020 werden in allen 96 Vorarlberger Gemeinden die Wahlen in die Gemeindevertretung sowie die Wahl der Bürgermeister abgehalten.

Wenn Sie an den Wahlen in die Gemeindevertretung und an der Wahl des Bürgermeisters teilnehmen wollen, sind unbedingt **beide amtliche Stimmzettel** auszufüllen!

Wahl des Bürgermeisters:

Für eine gültige Bürgermeisterwahl entweder den Kreis neben dem Wort „ja“ oder den Kreis neben dem Wort „nein“ ankreuzen bzw. kennzeichnen.

Wahlen in die Gemeindevertretung:

Für eine gültige Stimme ist es erforderlich, dass Sie auf dem Stimmzettel die Partei durch Anbringen eines Kreuzes im Kreis neben dem Parteinamen kennzeichnen.

Vorzugsstimmen:

Den Kandidaten der gewählten Partei können insgesamt fünf Vorzugsstimmen, pro Kandidat jedoch maximal zwei Vorzugsstimmen, vergeben werden.

Zur Wahl bringen sie bitte mit:

- Wahlausweis
- die beiden amtlichen Stimmzettel (Gemeindevertretung und Bürgermeister)
- einen Identitätsnachweis

